

Antwort zur Anfrage zum Thema Breitbandausbau Anfrage Hr. Flore (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

- 1.) Mit Schreiben vom 16.11.2020 stellt Hr. Flore (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) zum Thema Breitbandausbau mehrere Prüfanfragen an die Verwaltung. Diese wurden ggfls. in Abstimmung mit der Fa. Sewikom bzw. Herrn Timmermann (Breitbandkoordinator des Kreises Hx) geklärt.

Dazu nachfolgende Antworten:

Zu a):

- die **Sewikom bestätigt Kapazitätsprobleme in der Backbone-Anbindung (Verbindung nach Hannover) der vergangenen Wochen**, sodass die benannten Probleme (Leistungsdaten in den Abendstunden) kreisweit vorgelegen haben
- eine Kapazitätserhöhung war aufgrund der deutschlandweit hohen Nachfrage in der Corona-Zeit für die Sewikom mit längeren Wartezeiten verbunden
- zusätzliche Kapazitätserweiterungen wurden weitestgehend in den vergangenen Tagen abgeschlossen und sind nun verfügbar, da eine **Schaltung weiterer Backbone-Kapazitäten** erfolgte. Somit sollten die beschriebenen Probleme behoben sein.

Zu b):

- derzeit ist kein Förderprogramm vorhanden, das einen FTTB-Ausbau in den bisherigen Ausbaubereichen als förderfähig einstuft
 - o Grund: keine Förderfähigkeit aufgrund der aktuellen Leistungsdaten (FTTC); sog. „Graue Flecken“
 - o **Förderprogramm für die sog. „grauen Flecken“ derzeit erst ab 2023 zu erwarten**
- aktuell werden vorbereitend die Daten und Entscheidungsgrundlagen für einen geförderten Ausbau der weiterhin bestehenden „weißen Flecken“ (Außenlagen) ermittelt
- Hinweis zur aktuellen Leistungsnachfrage im Stadtgebiet Brakel auf Nachfrage bei der Fa. Sewikom:
 - o Ortschaften:
 - für über 1.300 potenzielle Kunden des geförderten Sewikom-Ausbaus ist ein Anschluss von 100Mbit/s möglich
 - „nur ca. 45 % haben ein solches Produkt in voller Leistungshöhe gebucht; vielen Kunden reicht ein 50 Mbit/s-Anschluss“
 - o Gewerbegebiete:
 - bei FTTB-Anschlüssen 60 % mit einem symmetrischen Anschluss von 50 Mbit/s (>> 1.000 Mbit/s technisch synchron möglich)
 - Grund lt. Sewikom: „vielen Betrieben ist ein Anschluss von mehr als 100 € mtl. zu teuer, obwohl vergleichbare gewerbliche Produkte anderer Anbieter oft teurer sind“

